

Protokoll

über die 791. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates

am Donnerstag, dem 31.03.2022,

in der Alten Reithalle, Winsener Straße 34g, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Ratsherr Volker Wrigge

Ratsmitglieder

Ratsherr Oliver Arp

Ratsfrau Manuela Bartels

Ratsherr Thomas Beckmann

Ratsherr Dr. Ronald Begemann

Ratsherr Siegfried Belz

Ratsherr Wilhelm Bostelmann

Ratsherr Karsten Brockmann

Ratsfrau Elke Cordes

Ratsfrau Dörte Ebersbach

Ratsherr Friedhelm Eggers

Ratsherr Otto Elbers

Ratsherr Klaus Grimkowski-Seiler

Ratsfrau Heidrun Horn

ab TOP 15

Ratsfrau Jesika Jarzina

ab TOP 15

Ratsherr Birhat Kacar

Ratsherr Reiner Klatt

Ratsfrau Sinja Krahn

Ratsherr Cord Meyer

Ratsfrau Monika Pitschmann

Ratsherr Dirk Pottharst

Ratsfrau Birgit Prill

Ratsherr Bernhard Schielke

Ratsherr Thorsten Schröder

Ratsherr Prof. Dr. Hans-Jürgen Sternowsky

Ratsfrau Silke Teschke

Ratsherr Dr. Andreas von Felde

Ratsherr Jens Wendtland

Ratsherr Dietrich Wiedemann

Ratsherr Dr. Hans Willenbockel

Ratsherr Christian Peter Wüstenberg

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Ratsherr Harald Garbers

Ratsfrau Angela Hawranke

Ratsfrau Heidi Schörken

Punkt 6: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Ratssitzung vom 03.02.2022

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Wrigge, berichtet, dass der Rat in der nichtöffentlichen Sitzung am 03.02.2022 über einen Ankauf und einen Verkauf von Grundstücken entschieden habe.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Klang berichtet, dass in Folge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine am 10.03.2022 erste geflüchtete Personen aus der Ukraine in Soltau angekommen, versorgt und untergebracht worden seien. Die Unterkünfte in der Moorstraße und in der Soldiner Straße stünden für Notaufnahmen zur Verfügung, ebenso die Schützenhalle.

Zwischenzeitlich seien 265 Geflüchtete in Soltau, davon 24 „zugewiesene“ Personen. Jeden Donnerstag finde ein Treffen für Geflüchtete, Gastfamilien und ehrenamtliche Helfer im YouZe statt, in den Osterferien werde dieses in der Bibliothek fortgesetzt. Weitere Betreuungsangebote befänden sich in Vorbereitung. Erste Grundschüler seien bereits eingeschult, die weiterführenden Schulen würden ebenfalls Schüler aufnehmen.

Eine niedergelassene Psychologin habe angeboten, geflüchteten Menschen zu helfen.

Die Renate-Szlovak-Stiftung habe in der Villa Heidenhof 29 Kinder und 10 Erwachsene geflüchtete Menschen aufgenommen.

Punkt 8: Berichte aus den Ausschüssen

Ratsfrau Cordes berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses am 01.03.2022.
Ratsfrau Pitschmann berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses am 07.03.2022.

Herr Bürgermeister Klang berichtet über die Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10.03.2022 und über zwei Beschlüsse des Verwaltungsausschusses im Umlaufverfahren.

**Punkt 9: Ernennung eines Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Soltau, Ortsfeuerwehr Marbostel
Vorlage: 0025/2022**

Beschluss:

Herr Oberfeuerwehrmann Leon Brueggemann wird zum stellvertretenden Ortsbrandmeister ernannt. Seine Dienstzeit endet am 14.04.2027.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Bürgermeister Klang ernennt Herrn Leon Brueggemann zum stellvertretenden Ortsbrandmeister

Punkt 10: Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Soltau; Trägerschaft für das Youze

Vorlage: 0018/2022

Beschluss:

Die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Soltau mit dem YouZe in Trägerschaft einer geeigneten Einrichtung soll fortgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren zur Vergabe der Trägerschaft an eine dafür geeignete Einrichtung durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden in den Folgejahren bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 11: Strategische Entwicklung einer resilienten Innenstadt

- **Beschluss des Strategiekonzeptes als Bewerbungsgrundlage**
- **Ermächtigung der Verwaltung zur Bewerbung auf das Förderprogramm "Resiliente Innenstädte"**
- **Antragsstellung Perspektive Innenstadt**

Vorlage: 0019/2022

Herr Gebelein erläutert die Vorlage. Er berichtet über die zahlreichen Unterstützungen bei der Aufstellung des Konzeptes und beschreibt den Geltungsbereich. Herr Nussbaum, Stadt + Handel Beckmann und Föhner Stadtplaner GmbH, stellt ausführlich das integrierte Strategiekonzept für die Soltauer Innenstadt vor. Gemeinsam mit Herrn Gebelein beschreibt er die drei herausgearbeiteten Leitprojekte. Herr Gebelein bedankt sich bei allen Teilnehmenden für ihre konstruktive Unterstützung und Mitarbeit.

Ratsherr Klatt lobt die Beteiligungsprozesse, er schließt sich dem Dank an.

Beschluss:

1. Den Inhalten des Strategiekonzeptes (Anlage 1), insbesondere dem dargestellten Handlungskonzept, wird zugestimmt. Das Strategiekonzept wird daher in der vorliegenden Fassung als städtebauliches Konzept beschlossen und soll als solches als Grundlage für innerstädtische Entwicklungen in dem hier definierten Innenstadtbereich herangezogen werden. Die beschriebenen Einzelmaßnahmen bedürfen eigener Ratsbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

2. Vorbehaltlich des Beschlusses zu 1. wird die Verwaltung beauftragt und ermächtigt, sich an dem Wettbewerbsverfahren um das Förderprogramm „Resiliente Innenstädte“ zu beteiligen, bei welchem das Strategiekonzept als Bewerbungs-

grundlage dient. Die Mitglieder des Rates unterstützen dabei ausdrücklich die Inhalte des Strategiekonzeptes und sichern hinsichtlich der umzusetzenden Handlungskonzepte und Leitprojekte ihre Unterstützung zu. Die konkrete Beteiligung des Rates wird nach Aufnahme in das Förderprogramm detailliert besprochen und gemeinsam festgelegt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

3. Seitens der Mitglieder des Rates besteht die Bereitschaft, bei Aufnahme in das Förderprogramm eng mit der zu bildenden Steuerungsgruppe zusammenzuarbeiten und aktiv gemeinsam mit dieser die Strategien für eine „Resiliente Soltauer Innenstadt“ zu entwickeln und umzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

4. Zudem besteht die grundsätzliche Bereitschaft, die innerhalb der Einzelanträge anfallenden Kofinanzierungen der Stadt Soltau zu tragen. Die jeweiligen Einzelmaßnahmen inklusive der anfallenden Kosten bedürfen eigener Ratsbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

5. Das Projekt zur Erstellung des Strategiekonzeptes soll als Antrag in das Sofortförderprogramm „Perspektive Innenstadt“ aufgenommen werden, um die entstandenen Kosten perspektivisch über dieses Programm fördern zu können. Ein entsprechender Fördermittelantrag ist zeitnah von der Verwaltung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 12: Beantwortung schriftlicher Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Punkt 13: Antrag der AfD-Fraktion vom 14.03.2022 intelligentes Licht; Überweisung in einen Fachausschuss Vorlage: 0028/2022

Ratsherr Schielke erläutert den Antrag und beantragt die Überweisung in den Finanzausschuss.

Ratsherr Kacar beantragt die Überweisung des Antrages in den Bauausschuss.

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Wrigge, lässt über den Antrag von Ratsherrn Schielke abstimmen, den Antrag zur Beratung in den Finanzausschuss zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, Ja: 1, Nein: 29

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Wrigge, lässt über den Antrag von Ratsherrn Kacar abstimmen, den Antrag zur Beratung in den Bauausschuss zu überweisen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

Punkt 14: Anträge, Anfragen und Anregungen

Ratsfrau Pitschmann fragt nach der neuen Gestaltung des Kreisverkehrs an der Grünen Aue, der bis heute nicht erfolgt sei. Herr Hornbostel erklärt, dass es noch Veränderungen an der Planung gegeben habe. Die Umsetzung sei im Herbst vorgesehen.

Ratsherr Klatt fragt nach dem Stand der Planungen für die Sportentwicklung, der Einholung der Gutachten, den Planungen für das Hindenburgstadion und die Sporthallen. Herr Gebelein erklärt, dass die Gutachten zum Sportpark Ost beauftragt seien. Die Bauleitplanung habe sich aufgrund der Planungen für die Förderprogramme nach hinten verschoben und die Planungen für das Hindenburgstadion seien in der Fachgruppe 23 in der Bearbeitung.

Punkt 15: Einwohnerfragestunde

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Wrigge, eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Frau ___ übergibt ihre Fragestellungen zur Einwohnerfragestunde schriftlich. Sie bemängelt, dass die Arbeitsgruppe des Rates zur Überarbeitung der Geschäftsordnung des Rates nichtöffentlich tagte. Sie fragt, warum die Einwohnerfragestunden nicht verlässlich vor den Beratungsgegenständen vorgesehen werde. Sie fragt, ob Kriterien festgelegt würden, nach denen der Rat über eine Vorverlegung der Einwohnerfragestunde entscheide. Außerdem fragt sie, warum keine Fragen an alle Ratsmitglieder zugelassen würden und warum die Einwohnerfragestunde nicht genutzt werden könne, um Informationen von den Bürgerinnen und Bürgern entgegen zu nehmen.

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Wrigge, zitiert auszugsweise aus einer Kommentierung zum NKomVG, dass die Einwohnerfragestunde nicht dafür genutzt werden solle, eigene politische Stellungnahmen abzugeben oder Anregungen in eine Frageform zu kleiden. Die Fragesteller sollten nicht in die Beratungs- und Entscheidungsprozesse des Rates integriert werden. Ratsherr Wrigge bittet Frau ___, ihre eigenen Stellungnahmen in den Einwohnerfragestunden und den Versuch der Einflussnahme auf die Entscheidungen der Ausschüsse und des Rates künftig zu unterlassen. Die Arbeitsgruppe des Rates werde noch über die Geschäftsordnung des Rates beraten.

Herr ___ fragt, wie die Stadt Soltau zu der geplanten Bahntrasse Hamburg – Hannover entlang der BAB 7 stehen würde.

Herr Bürgermeister Klang erklärt, dass hierzu noch Gespräche stattfinden würden und dass die Stellungnahme der Stadt Soltau zu der Trassenplanung vom Rat beschlossen werde. Herr ___ fragt, ob eine Beteiligung der Bürger an der Stellungnahme der Stadt Soltau vorgesehen sei. Herr Bürgermeister Klang weist nochmal darauf hin, dass der Rat diese beschließen werde. Der Ratsvorsitzende, Ratsherr

Wrigge, bietet an, dass sich die Bürgerinnen und Bürger auch an die Fraktionen im Rat wenden könnten.

In Bezug auf die Beratungen im Bauausschuss zu den Schottergärten fragt Herr ____, ob die Einhaltung der Grundflächenzahl und in diesem Zusammenhang der Umfang der versiegelten Flächen auf den Grundstücken auch überprüft werde.

Herr Gebelein erklärt, dass der Landkreis Heidekreis zuständige Bauaufsichtsbehörde sei. Die Stadt werde Auffälligkeiten an den Landkreis Heidekreis weitergeben.

Punkt 16: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Wrigge, schließt die öffentliche Sitzung um 19.12 Uhr.